

Grosses Fussballländerspiel in Frauenfeld

Schweizer Winzernati mit Schlattinger und Berlinger Beteiligung schlägt Österreich mit 4:3



Die Teams lieferten sich auf dem Rasen spannende Kämpfe um den Ball und schenkten dem Gegner nichts.

(romü) Die Schweizer Fussball-Winzernationalmannschaft hat am vergangenen Samstagmittag in Frauenfeld das österreichische Weinbauernteam in einem sehr lebhaften und spannenden Match mit 4:3 geschlagen. Diese durchaus quer durch die ganze Schweizer Winzer- und Weinmacherszene etwas bunt zusammen gemischte Mannschaft widerspiegelt durchaus auch die Schweizer Weinvielfalt. Unter dem Namen Schweizer Fussball Weinteam wurde vor Jahren ein Verein gegründet, um mit PR- und Benifizspielen die Schweizer Weine im In- und Ausland bekannt zu machen. An den Europameisterschaften in Budapest in Ungarn belegte die Schweiz hinter Slowenien, Ungarn und Österreich den 4. Rang und verwiesen die beiden grossen Fussballnationen Italien und Deutschland auf den 5. und 6. Platz. Im vergangenen Jahr reichte es dem Schweizer Team am Neusiedler See für den 6. Schlussrang. 2014 werden diese Europameisterschaften im Wallis über die Bühne gehen.

Doch vorerst stand am späteren Samstagvormittag nun auf den Sportanlagen in Frauenfeld das Freundschaftsspiel mit Österreich auf dem Programm. Im Match über zweimal 40 Minuten machten die Schweizer gleich von Beginn weg in der gegnerischen Platzhälfte starken Druck und kamen zu ersten Torchancen. Dem Schlattinger Stürmer Thomas Schmid gelang dann

schon bald das erste Tor und kurze Zeit später folgte das zweite, welches der Bündner Raffael Hug schoss. Schon bald erzielte Michael Balmer (Rutishauser Weine) mit einem Prachtschuss das dritte Tor für die Schweizer. Schlussendlich verwandelte Harry Zech aus Schaanwald einen Elfmeter zum Schlussresultat von 4:3.

Persönliche Gespräche und Erfahrungsaustausch

Ausser auf dem Fussballplatz geht es aber zwischen den Gästen und Gastgebern sehr freundschaftlich zu, wie ein Blick in das umfassende von der Schweizer Berufskollegen organisierte Rahmenprogramm zeigt. «Wir wollen hier vor allem das persönliche Gespräch und den Erfahrungsaustausch sowie die durchaus enge Geselligkeit pflegen», betont Thomas Schmid, welcher zu den Organisatoren gehört. Bereits am Freitag nach der Anreise bezogen diese Quartier in der Kartause Ittingen. Am Abend folgte ein Nachtessen auf dem Weingut von Roland Lenz. Nach dem grossen Match stand der Besuch der Weinkellerei Rutishauser in Scherzingen auf dem Programm und danach wurde auf einem Abstecher das Napoleonmuseum auf dem Arenenberg besucht. Der Abend klang mit einem Nachtessen auf dem Weingut von Thomas Schmid aus. Mit einer Degustation am Sonntag wurden die Gäste wieder verabschiedet.

Die Teams

Schweiz: Adank Jan (Maienfeld), Balmer Michael (Berlingen), Florey Michel (Salgesch), Gehring Peter (Freienstein), Gysel Saxer Stefan (Neftenbach), Herrmann Christian (Fläsch), Hug Raffael (Malans), Hunger Johannes (Maienfeld), Lenz Roland (Uesslingen), Mathier Diego, Naselli Fabio und Roten Diego (alle Salgesch), Schmid Thomas (Schlattingen), Vouilloz Michel (Varen), Wiederkehr Martin (Satigny) und Zech Harry (Schaanwald).

Österreich: Diewald Karl, Holzer Matthias, Jagschitz Franz, Moser Thomas, Pfneisl Patrick, Preschnitz Hans, Reinprecht Christian, Reinprecht Clemens, Reumann Christian., Wegleitner Erich, Rosner Karl, Barisich Franz, Thanhofer Klaus, Gangl Ernst, Greber Christian, Mittmasser Josef und Dallos Bernd.